



# Stadtgrün und Stadtentwicklung gehören bei uns zusammen

---

Eine gemeinsame Perspektive für Stadtentwicklung und Grünerhalt ist wichtig, um dringend benötigten Wohnraum, Gewerbe oder Infrastruktur realisieren zu können und gleichzeitig die Naturqualität in der Stadt zu verbessern. Mit der Einigung „Hamburgs Grün erhalten“ werden der Hamburger Naturschutzbund (NABU) und die Stadt zu Partnern bei Stadtentwicklung und Stadtgrün. Das gemeinsame Ziel: Natur- und Grünflächen weiter verbessern und sichern.

**SO GRÜN IST HAMBURG:** Hamburg ist eine grüne Stadt mit unzähligen Parks, Wiesen, Wäldern, Feldern, Obstanbau, Kleingärten, Flüssen und Seen, die zusammen über die Hälfte der Landesfläche ausmachen. Ca. 30% Hamburgs ist dabei explizit in Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie durch den Biotopverbund geschützt.

**HAMBURGS NATUR IST SPITZE:** 9,39% der Fläche Hamburgs steht unter Naturschutz und ist für jegliche Eingriffe tabu. Wir wollen die Naturschutzgebiete um noch einmal über 4 Mio. m<sup>2</sup>, das ist so viel wie 645 Fußballfelder, auf 10% ausweiten. Das ist weit mehr als der Bundesdurchschnitt von 3,9%. Zum Biotopverbund gehören außerdem 23,2%, er vernetzt Lebensräume und ermöglicht die Wanderung von Tieren und Pflanzen. Der Zielwert im Bundesnaturschutzgesetz ist 5%.

**NATUR ERHALTEN:** Die Gesamtfläche aller Natur- und Landschaftsschutzgebiete bleibt erhalten. Wird eine Grünfläche in Anspruch genommen, muss eine ebenso große Fläche an anderer Stelle in Hamburg unter Schutz gestellt werden – so haben wir es mit dem NABU vereinbart. Hamburg ist aber auch außerhalb der geschützten Gebiete grün und auch hier wächst das Grün weiter – z. B. entstehen in Neubaugebieten immer auch neue Parks. Mit unseren zur Verfügung stehenden Flächen gehen wir verantwortungsvoll und sparsam um – z. B. sanieren wir durch Altlasten belastete Flächen, überbauen Parkplätze von Discountern oder brechen, wie beim neuen Stadtteil Grasbrook, versiegelte Flächen wieder auf.

**NATUR AUFWERTEN:** Wir wollen die Qualität der Natur in Hamburg beständig und gezielt verbessern. Beispielsweise kann aus einer einfachen Rasenfläche eine Wildblumenwiese werden, die für mehr Natur und Artenvielfalt in der Stadt sorgt. Anhand einer Biotopkartierung wird die Naturqualität in unserer Stadt erfasst. Sinkt an einer Stelle der Biotopwert, z. B. durch Bebauung, kann eine andere Stelle durch mehr Natur aufgewertet werden.